

## 051 Spiritueller Impuls für Scharen

---

**Ziel** Die Schar kreiert ihren eigenen Alpsegen\*

---

**Zeitpunkt** Letzte Gruppenstunde vor dem Lager oder am 1. Lagertag

---



Der Alpsegen, ist ein Sprechgesang, der jeden Abend gesungen wird. Ein Schutzheiliger wird angerufen. Mensch, Tier und alle Besitztümer auf der Alp oder im Lager sollen in der Nacht vor allem Unheil beschützt werden. Der Älpler resp. das Jubla-Mitglied benutzt zur Verstärkung der Stimme einen hölzernen Milchtrichter («Volle») oder einen Jubla-Lautsprecher.

1. Damit ein Lager gelingt, spielen einerseits Faktoren eine Rolle, die beeinflussbar sind und andererseits Faktoren, die nicht beeinflussbar sind.
2. Alleine oder in Gruppen Stichworte von Faktoren aufschreiben, die zum Gelingen eines Lagers beitragen (sammeln, sortieren, besprechen).
3. Bekanntgeben, was gemacht wird: Den eigenen Alpsegen kreieren.

### **Erklären, was das ist**

Die folgende Vorlage dient als Hilfe. Der eingefügte Schutzheilige, Don Bosco, steht für die Jugend. Ihr könnt diesen oder einen anderen Schutzheiligen (z.B. den von eurer Pfarrei) nehmen.

## Die gesammelten Stichworte dafür verwenden

1. Dieses Lager soll von ..., ... und ... beschützt werden. (evtl. Negativform von den Stichworten benutzen)
2. Wir tun unser bestes, dass ..., ..., und ... uns gelingt. (hier die positiven Formen einfügen)
3. Wir danken, dass ..., ... und ... heute gelungen ist. (diese Passage kann, je nach Tageserlebnissen, von einer Gruppe angepasst werden)
4. Auch bitten wir dich, Don Bosco, auf uns zu schauen. Am Tag und in der Nacht.
5. Amen.

### Input

Wichtig ist, die richtige Form für deine Schar zu finden. Es soll vermieden werden, dass eine peinliche Stimmung aufkommt. Deshalb kann es sinnvoll sein, wenn alle ein Liedblatt erhalten (3. Passage ist leer und wird jeden Tag von einer anderen Gruppe vorbereitet und gesungen). Alle singen mit (ausser 3. Passage nur die Gruppe) und jemand mit der Gitarre begleitet den Gesang musikalisch.

- \* Dieser Alpsegen ist für die Jubla angepasst und entspricht nicht den traditionellen Alpsegen.